

*Vernacular Periodicals. No. 14. Muleedi ('Lehrer').*

Eine seit September 1930 in der Duala-Sprache erscheinende Monatszeitschrift. Herausgeber: Rev. C. J. Bender, Soppo-Buea. Die Zeitschrift ist als ein Hilfsmittel zur Fortbildung der eingeborenen Lehrer und Evangelisten gedacht. Ihr Inhalt besteht demzufolge hauptsächlich aus exegetischen Erklärungen biblischer Texte, homiletischen Anweisungen sowie allgemeinen Nachrichten über den Stand der Arbeit. Die meisten Aufsätze sind vom Herausgeber selbst geschrieben, doch liefern auch andere Missionare sowie eingeborene Lehrer und Evangelisten Beiträge.

Der Herausgeber ist schon seit drei Jahrzehnten als Missionar unter dem Duala-Stamm im Duala- und Viktoria-Bezirk tätig und hat sich eine gründliche Kenntnis der Duala-Sprache angeeignet.

*Muleedi* erscheint in einer Auflage von 75 Exemplaren, Druck (Vervielfältigung) und Versand in Soppo P. O. Buea-Kamerun.

(Communicated by I. SIEBER.)

*Internationaler Kongress für Anthropologie und Ethnologie.*

Die Bemühungen des Royal Anthropological Institute in London, den vor dem Weltkrieg bestehenden 'Congrès international d'Anthropologie et d'Archéologie préhistoriques' auf vollkommen internationaler Grundlage erneut einzurichten, führte auf einer im Mai 1931 nach Bern einberufenen Konferenz der Prähistoriker zur Gründung eines 'Congrès international des Sciences préhistoriques et protohistoriques', der erstmalig im August 1932 in London stattgefunden hat. Die dadurch sich ergebende und viel erörterte Frage, ob für die beiden verbleibenden Wissenschaften der physischen Anthropologie und der Ethnologie ein gemeinsamer Kongress oder ebenfalls getrennte Kongresse eingerichtet werden sollten, wurde auf einer vom Royal Anthropological Institute nach Basel einberufenen, von 24 Anthropologen und Ethnologen aus neun europäischen Ländern besuchten Konferenz im April 1933 dahin entschieden, dass ein 'Congrès international des Sciences anthropologiques et ethnologiques' begründet wurde, der ebenfalls alle vier Jahre tagen soll. Ausschlaggebend für die Begründung eines für beide Wissenschaften gemeinsamen Kongresses waren vor allem praktische Gesichtspunkte. Für jede der beiden Wissenschaften sollen jeweils die notwendigen Sektionen eingerichtet werden. Im übrigen entspricht die Satzung sinngemäss der des Internationalen Prähistoriker-Kongresses, auch hinsichtlich der Leitung durch einen permanenten Rat, der sich aus Vertretern der verschiedenen Länder zusammensetzt. Als Zeitpunkt des ersten Kongresses wurde der Sommer 1934 bestimmt; auf Einladung des Royal Anthropological Institute wird er in England stattfinden. Der zweite Kongress soll 1938 abgehalten werden. Da im Jahre 1936 der zweite internationale Prähistoriker-

Kongress tagt, wird dort Gelegenheit sein, die Frage einer in grösserem Turnus einzuschaltenden etwaigen gemeinsamen Tagung der beiden neuen internationalen Kongresse zu erörtern. Die internationalen Anthropologen- und Ethnologen-Kongresse sind aus praktischen Rücksichten absichtlich mit vierjährigem Turnus ab 1934 festgelegt, damit sie in denselben Jahren stattfinden, in denen der internationale Amerikanisten-Kongress seine Tagungen in Europa abhält.

Es ist zu hoffen, dass der neu begründete Kongress der weiteren Entwicklung der beiden Wissenschaften dienen wird. Auch für die Aufgaben des Institutes wird der Kongress bedeutungsvoll werden. Jederzeit könnte z. B. bei Bedarf auch eine Sektion für afrikanische Ethnologie oder für die Fragen des Kulturwandels unter dem Einfluss westlicher Zivilisation eingerichtet werden, also für die beiden Fragen, die das Institut zurzeit vorzüglich bearbeitet.

(Professor F. KRAUSE.)